

Liebe Mitglieder,

kennen Sie das alte Wort „saumselig“? Die Herkunft ist einfach: man versäumt etwas und fühlt sich *selig*. Man lässt etwas einfach sorglos liegen.

Das scheint die Taktik der neuen Regierung im Umgang mit der Bevölkerung zu sein: Wir sollen übersehen, dass sie den Klimaschutz weit zurückgefahren hat.

Die Menschen aufklären, handeln und mitnehmen wäre gefordert, aber den Menschen wird Saumseligkeit eingeflößt.

Mitglieder-Newsletter

September 2025

Politik und Nachrichten

- [GB, Japan und Südkorea erlebten den "heißesten Sommer in der Geschichte"](#)

Der Sommer in Deutschland war moderat. Bisher nur 2 Hitzewellen und noch keine Hochwasserkatastrophe. Können wir uns also entspannen und zurücklehnen?

Nein! Denn die Klimakrise ist keine regionale Erscheinung. Sie erfasst uns global. Deshalb muss uns auch diese Nachricht aus der Ferne sehr besorgen:

Der Sommer 2025 stellte in Großbritannien, Japan und Südkorea neue Rekorde auf. Der saisonale Durchschnitt von 16,10 °C in Großbritannien übertraf die 15,76 °C von 2018 und war damit der "wärmste in der Geschichte". Auch Japan und Südkorea haben in 2025 den heißesten Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen erlebt. Nach Angaben der japanischen Wetterbehörde JMA lag die Durchschnittstemperatur in Japan zwischen Juni und August 2,36 Grad über dem Standardwert. Damit habe es sich um den heißesten Sommer seit Beginn der Aufzeichnungen in 1898 gehandelt.

- [Gasförderung vor Borkum](#)

Das Öl- und Gasunternehmen One-Dyas will nur 500 m vom UNESCO-Weltnaturerbe „Wattenmeer“ entfernt nach Erdgas bohren. Das Gasfeld befindet sich je zur Hälfte unter der niederländischen und der deutschen Nordsee. Das Unternehmen argumentiert, dass die Förderung die Versorgungssicherheit in Deutschland verbessert.



Das niedersächsische Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) hat dem von der Firma beantragten Sofortvollzug [zugestimmt](#). Damit komme das LBEG dem „überwiegenden öffentlichen Interesse an einer sicheren Energieversorgung“ sowie dem Rechtsanspruch von One-Dyas nach, heißt es. Die Bundesregierung hat einem Abkommen mit den Niederlanden zur gemeinsamen Gasförderung vor der Nordseeinsel Borkum zugestimmt - trotz massiver Kritik von Umweltorganisationen und den Grünen.



- [Deutschland drohen Milliardenstrafen wegen verfehlter EU-Klimaziele.](#)

Die EU-Kommission hat ein neues, verbindliches Klimaziel für 2040 vorgeschlagen, das die Treibhausgasemissionen um mindestens 90 % im Vergleich zu 1990 senken soll.

Das könnte für Deutschland teuer werden. Nach Berechnungen des Expertenrats für Klimafragen, eingesetzt von der Bundesregierung, rutscht Deutschland seit 2023 von Jahr zu Jahr tiefer ins Minus. Bis 2030 könnte die Lücke auf 225 Mio. Tonnen CO₂ wachsen. Der Hauptgrund: Deutschland hinkt im Verkehr und bei Gebäuden hinterher.

Das Öko-Institut hat jetzt errechnet: die Verfehlung der Ziele der EU-Klimaschutzverordnung [kann den Bundeshaushalt mit bis zu 33 Milliarden Euro bis 2030](#) belasten, wenn Deutschland Emissionsrechte von anderen EU-Staaten zukaufen müsste.

Zahlen wollte die Koalition die Strafe zunächst ausgerechnet aus [dem Klima- und Transformationsfond \(KTF\)](#). In letzter Minute schwenkte sie um.

- [Die EU-Klimaziele sind gefährdet: Deutschland muss führen, nicht blockieren](#)

Frankreich drängt darauf, die Entscheidung über das EU-Klimaziel für 2040 vom Umweltrat, der am 18. September tagt, auf den Europäischen Rat zu verschieben. Ein solcher Schritt würde den europäischen Klimabeitrag (NDC) gefährden und kurz vor der Weltklimakonferenz in Brasilien die Glaubwürdigkeit Europas massiv schwächen.

Glauben Sie, dass der [mahnende Brief der Umweltverbände](#) an Kanzler Merz für mehr Klimaschutz etwas bewirkt?

Wollen Sie „klimatisch“ auf dem Laufenden bleiben. Lesen Sie z.B. den [KlimaReporter!](#)

Good News:

- [Klimaklage gescheitert, aber am Ziel: Der Fall RWE / Lliuya](#)

Am 28. Mai 2025 hat das OLG Hamm (Az. 5 U 15/17) eine Klimaklage des peruanischen Bergbauern Saúl L. Lliuya gegen den deutschen Energiekonzern RWE abgewiesen. Gleichwohl könnte dieser Fall der „Türöffner“ für künftige Klimaklagen darstellen.

Denn auch fernab im Ausland lebende Einzelpersonen können nach Auffassung des OLG Hamm in Deutschland ansässige Unternehmen für klimabedingte Eigentumsstörungen verantwortlich machen. Eine große Entfernung zwischen dem CO₂-emittierenden Unternehmen und dem beeinträchtigten Eigentum spielt keine Rolle.

- [Bundesregierung soll zu Klima-Klagen Stellung nehmen](#)

Die Verfassungsbeschwerden von fünf deutschen Umweltverbänden für ausreichenden Klimaschutz haben eine wichtige Hürde genommen. Das Bundesverfassungsgericht hat die Bundesregierung, den Bundesrat, den Bundestag und mehrere Ministerien sowie Fachgremien offiziell zur Stellungnahme aufgefordert. Die Institutionen müssen bis zum 15. Oktober 2025 Stellung nehmen.

Hoffen wir, dass das BVerfG die Bundesregierung zu mehr Klimaschutz verpflichtet!



Unser Verein

- Der Blog

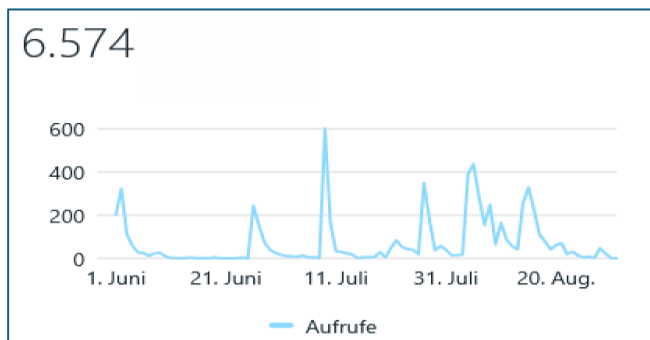
Der Blog auf unserer Website ist jetzt perfekt. Wöchentlich finden Sie hier lesenswerte Einträge. Auch kommentieren können Sie sie.

Sie können aber auch selbst schreiben und Ihre eigenen Erfahrungen, Tipps und Geschichten rund um Ihren eigenen Klimaschutz austauschen. [Probieren Sie es aus!](#)

- Soziale Medien

Sind Sie auf Facebook unterwegs? Dann lesen Sie immer wieder Posts (Ein Post ist mit einer Nachricht auf einem Notizzettel vergleichbar) von uns. Denn der Verein betreibt auf Facebook eine eigene Seite und eine eigene Gruppe. Auch manche unserer Mitglieder sind auf Facebook unterwegs und lesen von uns.

Was das bringt? Na klar, Aufmerksamkeit gegenüber dem Verein und vor allem für unsere Nachrichten oder unsere Klimaschutz-Tipps.



Denn jedes Mal, wenn wir „posten“, schnellen die Zugriffszahlen hoch.

Das Bild zeigt die Häufigkeit von Aufrufen nach einem unserer Posts zwischen dem 1. Juni und dem 31. August d.J. Es waren 6574! Schön für uns! Wie sehr das dem Klima hilft, erfahren wir dabei leider nicht.

Übrigens: auch hier können Sie mitmachen! Melden Sie sich bei Facebook an und schreiben Sie Ihren persönlichen Beitrag zum Klimaschutz.

Sie wissen ja: Viel hilft viel!

- Ein Klima-Quiz für Seniorinnen und Senioren

Zur Ergänzung zu unserem Vortrag „Kennen Sie Ihren eigenen CO₂-Fußabdruck?“ haben wir eine besonders niederschwellige Art der Klimaschutz-Schulung gesucht und das „Zukunftsquiz“ der „Omas for Future“ gefunden.

Dieses gesellige Klima-Quiz für Senioren (und für Kinder) dürfen wir jetzt nutzen und in unserer Region anbieten. Die erste Veranstaltung ist sogar schon eingepplant: am 7. Oktober in Kallstadt.

Die „Fußabdruck-Vorträge“ halten wir parallel dazu natürlich weiter, und zwar am/in

- 29.9.2025 Mainz
- 28.10.2025 Trier
- 30.10.2025 Germersheim
- 05.11.2025 Frankenthal
- 10.11.2025 Kaiserslautern.



- „Man- und Women-Power“ weiter gesucht!

Wir suchen dringend Menschen, die beim Ausbau unseres Vereins mitwirken. Wollen Sie selbst sich einbringen? Oder kennen Sie Menschen, die sich ehrenamtlich in eure Welt e.V engagieren wollen? Wir suchen Menschen jeden Alters und Geschlechts, denen der Klimaschutz eine Herzensangelegenheit ist, gern in unserem kleinen Team arbeiten und ...

- den Ausbau und die Pflege der Website (WordPress) unterstützen können
- sich in Facebook und Instagram mit Postings und in Administration auskennen
- Praxiserfahrung in Buchhaltung haben
- gut im Internet recherchieren können
- Partner, Sponsoren und Multiplikatoren für uns gewinnen
- ihre Erfahrung in Crowd Funding einbringen wollen.

All das ist willkommen. Melden Sie sich!

Termine:

- [Klima-Demonstration am 20. September](#)

Wir Erwachsene müssen den Planeten schützen, auf dem unsere Kinder und Enkel ihr ganzes langes Leben verbringen werden. Dazu fordern uns Jugendliche wieder auf, wenn sie in vielen deutschen Städten am 20. September für den Klimaschutz auf die Straßen gehen.

Die Demonstration ist Teil eines Aufrufs, der um die ganze Welt geht. Das Motto: [#DrawTheLine!](#) Wollen Sie nicht auch [mitdemonstrieren?](#)

Lesenswertes:

- [Kennen Sie schon KliX³?](#)

KliX³ ist ein Reallabor für den Klimaschutz - eine Schnittstelle zwischen Forschung und dem „ganz normalen Leben“. KliX³ will wissen: Wie kann ein klimaneutrales Leben gelingen?

Im KliX³-Reallabor können Sie sich beteiligen! Machen Sie bei der ersten Langzeitstudie zu persönlichen CO₂-Bilanzen mit, um die Forschung voranzubringen!

Außerdem erwarten Sie in der KliX³-Toolbox kompetentes Hintergrundwissen und praktische Vorschläge für mehr Klimaschutz im Alltag.

- [Plastiksparbuch](#)

Plastik ist oft leicht vermeidbar! Alle wichtigen Fakten rund um Plastik und die Probleme, die es verursacht, sind in diesem Plastiksparbuch zusammengestellt, zusammen mit über 300 Anleitungen und Ideen für sinnvolles Plastiksparen im Alltag.



Für die besonders Wissendurstigen:

- Kennen Sie [Carbon Majors](#)?

Carbon Majors ist eine Datenbank mit historischen Produktionsdaten von 180 der weltweit größten Öl-, Gas-, Kohle- und Zementproduzenten. Diese Daten werden verwendet, um die direkten betrieblichen Emissionen und die aus der Verbrennung vermarkteter Produkte zu quantifizieren, die diesen Unternehmen zugeordnet werden können. Die Daten reichen bis ins Jahr 1854 zurück und enthalten über 1,39 Billionen Tonnen CO₂e, was 69 % der weltweiten Emissionen von fossilen Brennstoffen und Zement seit Beginn der industriellen Revolution im Jahr 1751 entspricht.

- [Der ausführliche Klimaschutzbericht 2025](#)

Die deutschen Klimaziele sind gefährdet: Bis 2050 soll Europa klimaneutral sein, und auch Deutschland hat sich schon vor Jahren zu stufenweisen Klimazielen bekannt, um dem anhaltenden Klimawandel etwas entgegenzusetzen. Doch [bis zur Klimaneutralität ist es noch ein langer Weg](#). Das zeigt nun auch der [Klimaschutzbericht 2025](#), den das Bundeskabinett am 6. August beschlossen hat.

Ein neuer [Klimabericht der Weltmeteorologieorganisation \(WMO\)](#) zeigt: 2024 war kein Ausreißer, sondern ein Vorbote: „Die Autoren des WMO-Berichts gehen davon aus, dass in den Jahren 2025 bis 2029 die globale Oberflächen-Durchschnittstemperatur zwischen 1,2 und 1,9 Grad über dem Niveau in den Jahren 1850 bis 1900 liegen wird. Die Wahrscheinlichkeit, dass die globale Durchschnittstemperatur in einem der kommenden fünf Jahre mehr als 1,5 Grad über dem vorindustriellen Zeitalter liegt, beträgt demnach 86 Prozent.“

- [Mikroplastik ist „in aller Munde“](#)

Wie problematisch Mikroplastik ist, damit beschäftigen sich in jüngster Zeit viele Medienbeiträge. Doch was genau sind die Probleme? Wo kommt Mikro- und Nanoplastik her? Wie gefährlich ist es für unsere Gesundheit und für die Umwelt? [Hier](#) eine knappe, aber doch ausführlichere Erklärung.

Das war's für heute.

Bleiben Sie gesund und optimistisch!

Herzliche Grüße von Ihrem Vorstand!

Peter Hasbach und Anton Safer